



METADYNEA
AUSTRIA

FOUNDATION OF TOMORROW

INFORMATIONSBROSCHÜRE
gemäß UIG Umweltinformationsgesetz
und StIV Störfallinformationsverordnung

[metadynea.com](https://www.metadynea.com)



METADYNEA
AUSTRIA



WERTE NACHBARINNEN & NACHBARN!

Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über die am Metadynea Industriepark angesiedelten Firmen und eine allgemeine Information über die Art der Gefahren von Industrieunfällen einschließlich ihrer möglichen Folgen für die Bevölkerung und die Umwelt geben.

Am Metadynea Industriepark sind die chemischen Produktionsbetriebe Metadynea Austria GmbH und Kemira Chemie GmbH, die Chemiefirmen Prefere Resins Austria GmbH und Dynea AS Austrian Branch, das Instandhaltungsunternehmen Bilfinger Industrial Services GmbH, der Logistikdienstleister Rail Cargo Logistics GmbH, die Tankinnenreinigungsanlage von Imperial Chemical Transport GmbH, das Transportunternehmen Gartner KG, die Betriebskantine und das Handelsunternehmen Metadynea Trading GmbH angesiedelt.

Der Industrieunfallverordnung unterliegen Metadynea Austria GmbH und Rail Cargo Logistics GmbH. Gemäß

dieser Verordnung werden Informationen über mögliche Gefahren, entsprechende Gegenmaßnahmen, Alarmierung und richtiges Verhalten bei einem Schadensereignis erläutert.

Bei der Freisetzung größerer Mengen von bestimmten gefährlichen Stoffen, die bei ungehindertem Austritt und entsprechender Verbreitung zu einer möglichen Gefahr für die Umwelt und die Nachbarschaft werden können, spricht man von einem Industrieunfall. Die Wahrscheinlichkeit eines Industrieunfalls ist außerordentlich gering, da eine Vielzahl von technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen gleichzeitig versagen müssten. Durch die laufenden internen und externen Überprüfungen der Sicherheitssysteme sowie ständiger Optimierungsmaßnahmen sollen Unfälle generell vermieden werden. Der Sicherheit sowie der Umwelt verpflichtet zu sein ist unser zentrales Anliegen am gesamten Metadynea Industriepark!

Rail Cargo Group
Member of ÖBB

DER STANDORT

Der Metadynea Industriepark im Osten der Stadt Krems liegt verkehrstechnisch sehr günstig an der Schnellstraße S 5, neben dem Donauhafen und verfügt außerdem über 2 Eisenbahnanschlüsse der Hafen- und Industriebahn. Neben Vorteilen der Infrastruktur ist der Metadynea Industriepark wichtiger und attraktiver Arbeitgeber für ca. 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich durch Innovation und Mitarbeiterschulungen aber auch laufende Sicherheitsunterweisungen sowie Ausbildungsprogramme der Betriebsfeuerwehr stetig weiterentwickeln.

TÄTIGKEITSBEREICHE

Metadynea Austria GmbH

Metadynea Austria GmbH ist regionaler Markt- und Technologieführer bei Leimen und Kunstharzen für die Holzwerkstoff- und Bauindustrie sowie Spezialist für Feinchemikalien, Flammschutzmittel und Polymerchemie. Am Kremser Standort befinden sich wichtige Kompetenzzentren für Produktentwicklung und Anwendungstechnik. Metadynea Austria ist für die Verwaltung des gesamten Industrieparks und Koordination aller Standortfirmen zuständig.

Kemira Chemie GmbH

Kemira ist ein weltweit operierendes Unternehmen mit Zentrale in Helsinki, Finnland. Das Chemikalienangebot des Unternehmens dient zur Verbesserung der Wasser-, Energie- und Rohstoffeffizienz der Kunden, vornehmlich in der Papier- und Zellstoffindustrie sowie in der Wasser-



aufbereitung. Kemira Chemie GmbH konzentriert ihre Kompetenz auf Papierleimungsmittel. Die Produktionsanlagen zählen zu den modernsten und größten Anlagen weltweit wobei ständige Innovation zu einer kontinuierlichen Expansion am Standort Krems führt.

Rail Cargo Logistics GmbH

Rail Cargo Logistics ist Komplettanbieter für Transportlogistik von Massengütern und logistischen Zusatzleistungen, in dessen Mittelpunkt die Bahn als umweltfreundlicher Verkehrsträger steht. Am Logistikstandort Krems werden alle Leistungen eines integrierten Chemielogistikers – Be- und Entladen, Ab- und Umfülltätigkeiten, Um- und Verpacken sowie Etikettieren und Kommissio-

nieren – angeboten. Die MitarbeiterInnen verfügen über langjährige Erfahrung im Handling von chemischen Substanzen und absolvieren regelmäßig fachspezifische Schulungen. Die Chemisch Technische Sicherheitsberatung rundet das Leistungsangebot ab. In der Funktion des Gefahrgutbeauftragten und der Sicherheitsfachkraft beraten und schulen die Spezialisten von Rail Cargo Logistics ihre Kunden produkt- und branchenspezifisch in Fragen der Gefahrgutbeförderung, -lagerung und des ArbeitnehmerInnenschutzes.

Bilfinger Industrial Services GmbH

Bilfinger Industrial Services versteht sich als innovativer und flexibler Dienstleister von der Planung, Errichtung

bis zum Service in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Bilfinger Industrial Services hat durch das Netzwerk der Bilfinger Industrial Services Group alle Möglichkeiten, eigene Ressourcen durch jene des Konzerns zu verstärken.

Das Leistungsspektrum umfasst neben der Planung und Durchführung von Instandhaltungstätigkeiten (Maschinenteknik, Anlagentechnik, Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik), Engineering und Materialwirtschaft.

Mit moderner Ausrüstung, mobilen Werkstätten und hochqualifizierten Mitarbeitern deckt Bilfinger Industrial Services alle Anforderungen und nahezu alle Problemstellungen der Kunden ab.

INFORMATIONEN ZU GEFÄHRLICHEN STOFFEN

In den am Metadynea Industriepark betriebenen Anlagen werden verschiedene gefährliche Stoffe umgeschlagen, gelagert, verarbeitet und / oder hergestellt. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die relevanten Stoffe, ihre gefährlichen Eigenschaften und die richtigen Verhaltensregeln, die nach schweren Industrieunfällen gemäß Sicherheitsdatenblatt zu befolgen sind. (MDAT = Metadynea Austria GmbH, RCL = Rail Cargo Logistics GmbH.)

Stoff bzw. Stoffgruppe	Piktogramm	Gefährliche Eigenschaften und Wirkungen	Wichtige Verhaltensregeln
Methanol MDAT		<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. • Giftig bei Hautkontakt. • Giftig bei Einatmen. • Giftig bei Verschlucken. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein offenes Feuer, keine Funken. Nicht rauchen. • Alle Zündquellen entfernen. • Besondere Vorsicht walten lassen, um statische Aufladung zu vermeiden. • Jeden Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden.
Formaldehyd 50% MDAT		<ul style="list-style-type: none"> • Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. • Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. • Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgebung evakuieren. • Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. • Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. • Dampf oder Nebel nicht einatmen. • Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. • Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
Phenol MDAT		<ul style="list-style-type: none"> • Schädigung der Nieren, der Leber und des zentralen Nervensystems. • Herzbeschwerden. • Kann zu erheblichen Gesundheitsgefährdungen führen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Zündquellen entfernen. • Windseitig nähern. • Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. • Dämpfe nicht einatmen.
Dimethylethanolamin MDAT		<ul style="list-style-type: none"> • Entzündbare Flüssigkeit. • Dämpfe können explosive Gemische bilden. • Mit Wasser mischbar. • Wässrige Lösung reagiert alkalisch. • Wenig flüchtig. • Von dem Stoff gehen chronische Gesundheitsgefahren aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Atemschutz erforderlich. • Berührung mit der Haut, Kleidung vermeiden. • Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
Propylen MDAT		<ul style="list-style-type: none"> • In hoher Konzentration betäubend. • Schäden durch Erfrierungen. • Hochentzündlich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzausrüstung tragen. • Atemschutzgeräte bei starker Rauch- oder Dampfentwicklung tragen. • Nicht rauchen. • Zündquellen entfernen.

Stoff bzw. Stoffgruppe	Piktogramm	Gefährliche Eigenschaften und Wirkungen	Wichtige Verhaltensregeln
Akut Toxisch (H1) MDAT / RCL		<ul style="list-style-type: none"> • Lebensgefahr bei Verschlucken, Einatmen und Hautkontakt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
Akut Toxisch (H2) MDAT / RCL		<ul style="list-style-type: none"> • Giftig / Lebensgefahr bei Einatmen, Verschlucken und Hautkontakt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Von Wasser fernhalten. • Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. • Für ausreichende Lüftung sorgen. • Geeignete Schutzausrüstung anlegen. • Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
Stot spezifische zielorgan-Toxizität-einmalige Exposition (H3) RCL		<ul style="list-style-type: none"> • Schädigt die Organe. • Ernste Gefahr irreversiblen Schadens. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzausrüstung tragen. • Atemschutzgeräte bei starker Rauch- oder Dampfentwicklung tragen. • Nicht rauchen. • Zündquellen entfernen.
Entzündbare Gase (P2) MDAT		<ul style="list-style-type: none"> • Extrem entzündbares Gas. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzausrüstung tragen. • Atemschutzgeräte bei starker Rauch- oder Dampfentwicklung tragen. • Nicht rauchen. • Zündquellen entfernen.
Entzündbare Aerosole (P3a) RCL		<ul style="list-style-type: none"> • Extrem entzündbares Aerosol. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzausrüstung tragen. • Atemschutzgeräte bei starker Rauch- oder Dampfentwicklung tragen. • Nicht rauchen. • Zündquellen entfernen.
Entzündbare Flüssigkeiten (P5a) MDAT		<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Atemschutz erforderlich. • Berührung mit der Haut, Kleidung vermeiden. • Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
Entzündbare Flüssigkeiten (P5a) MDAT		<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Atemschutz erforderlich. • Berührung mit der Haut, Kleidung vermeiden. • Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
Entzündbare Flüssigkeiten (P5c) MDAT / RCL		<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf (leicht) entzündbar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Atemschutz erforderlich. • Berührung mit der Haut, Kleidung vermeiden. • Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische und organische Peroxide (P6b) MDAT / RCL		<ul style="list-style-type: none"> • Erwärmung kann Brand verursachen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. • Getränkte Kleidung sofort ausziehen. • Alle Zündquellen entfernen, nicht rauchen • Nicht in die Umwelt gelangen lassen.
Entzündend (oxidierend) wirkende Flüssigkeiten und Feststoffe (P8) RCL		<ul style="list-style-type: none"> • Kann Brand oder Explosion verursachen oder verstärken. • Oxidationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. • Getränkte Kleidung sofort ausziehen. • Alle Zündquellen entfernen, nicht rauchen • Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Stoff bzw. Stoffgruppe	Piktogramm	Gefährliche Eigenschaften und Wirkungen	Wichtige Verhaltensregeln
Gewässer-gefährdend (E1) MDAT / RCL		<ul style="list-style-type: none"> • Sehr giftig für Wasserorganismen. • Kann langfristig schädliche Wirkungen haben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Schutzausrüstung tragen. • Staubbildung vermeiden. • Für ausreichende Lüftung sorgen. • Darf nicht ins Erdreich, Kanalisation gelangen. • Zündquellen fernhalten.
Gewässer-gefährdend (E2) MDAT / RCL		<ul style="list-style-type: none"> • Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. 	

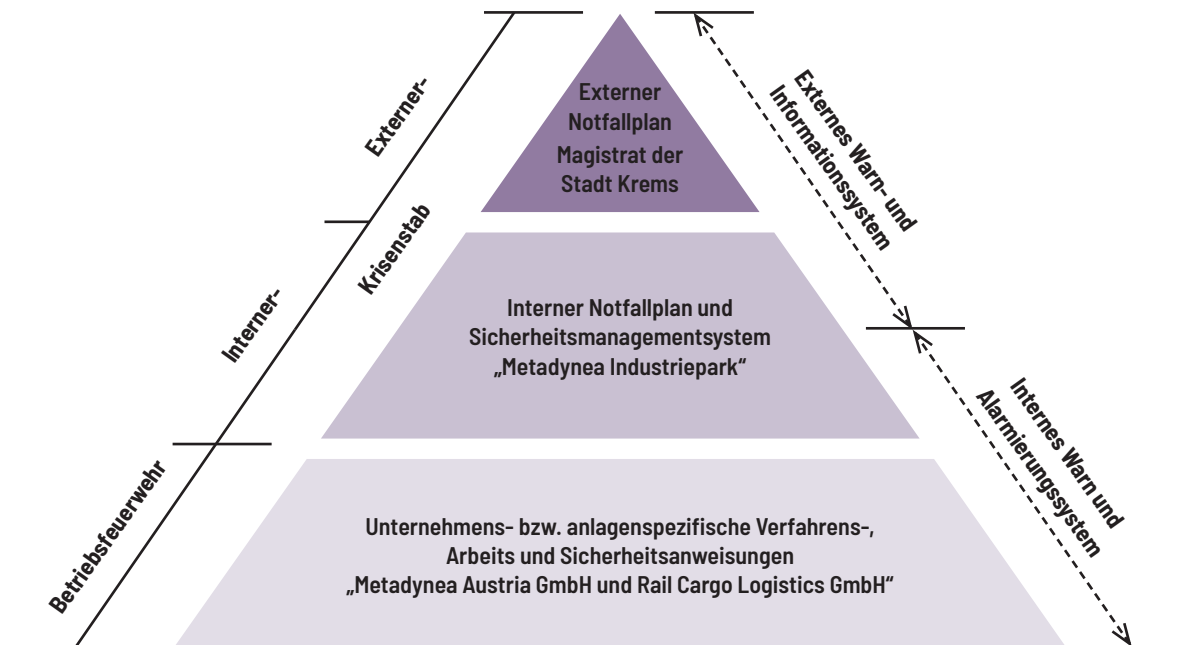
MASSNAHMEN BEI SCHWEREN INDUSTRIEUNFÄLLEN

Das Auftreten schwerer Industrieunfälle ist sehr unwahrscheinlich, da unsere Anlagen unter Verwendung hoher technischer Sicherheitsstandards errichtet und betrieben werden. Außerdem unterliegen unsere Anlagen laufenden Wartungen und Überprüfungen und werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nachgerüstet. Trotz dieser umfassenden Sicherheitsstrategie kann technisches oder menschliches Versagen niemals zur Gänze ausgeschlossen werden (sog. Restrisiko). Durch eine Freisetzung von den in dieser Broschüre aufgelisteten Stoffen kann es aufgrund von Leckagen oder Anlagenfehlern und der nachfolgenden Verbreitung über den Luft- oder auch Wasserweg zu möglichen Gefährdungen kommen. Um auch dann allfällige Auswirkungen solcher Ereignisse so gering wie möglich zu halten, sind folgende unfallbegrenzende Maßnahmen vorgesehen.

Maßnahme(n)	Details
Anlagentechnische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einhausungen und Auffangräume sowie Auffangwannen • Automatische Branderkennungs- und Gasdetektionssysteme mit Direktalarmierung zur zentralen betrieblichen Notrufstelle und der Betriebsfeuerwehr des Industrieparks • Fest installierte Brandbekämpfungseinrichtungen (Löschanlagen)
Betriebsorganisatorische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Handbücher, Checklisten und Anweisungen regeln Abläufe bei außergewöhnlichen Betriebszuständen • Verständigungs- und Kommunikationssysteme für Betriebsleitung, Bereitschaftsdienste sowie der Betriebsfeuerwehr gewährleisten eine rasche Verfügbarkeit von Fachleuten
Einsatzkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Rund um die Uhr einsatzbereite Betriebsfeuerwehr mit entsprechend gutem Ausbildungsstand der Mitglieder sowie sehr gutem, technischen Ausrüstungsstandard • Alarmierung von zusätzlichen Einsatzkräften (Feuerwehr, Rettung, Exekutive) ist in den internen und externen Notfallplänen geregelt • Mitglieder mit chemischer Spezialausbildung • Speziell ausgebildete Ersthelfer und Sanitäter

Maßnahme(n)	Details
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallpläne der Einzelfirmen unter Einbindung von verantwortlichen Firmenvertretern und Einsatzkräften • Warnsystem für den Metadynea Industriepark und seine Nachbarschaft (Sirenen, Rundfunk) • Melde- und Informationssystem (für Behörden, Industrieparkintern, Medien und Öffentlichkeit)
Koordination	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Unfällen mit übergreifendem Potential trifft ein überbetrieblicher Notfallplan in Kraft: alle Maßnahmen werden durch Koordination interner und gegebenenfalls externer Einsatzkräfte, verantwortlicher Firmenvertreter und Behörden durch Bildung eines Krisenstabs ergriffen • Ein übergreifender Notfallplan für den Industriepark ist mit betrieblichen Notfallplänen und dem externen Notfallplan der Behörde(n) abgestimmt und besitzt klare Schnittstellen • Durch regelmäßige Übungen werden ein reibungsloser Ablauf der internen und externen Hilfsmaßnahmen und die ständige Weiterentwicklung der Sicherheitssysteme gewährleistet

Notfallplanung am Metadynea Industriepark:



VERANTWORTUNG UND VORBEUGUNG

Die am Metadynea Industriepark ansässigen Unternehmen betreiben ihre modernen, dem Stand der Technik entsprechenden Anlagen mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und ihrer Nachbarschaft. Wir bekennen uns zur Einhaltung hoher Sicherheits- und Umweltstandards und stellen deren Weiterentwicklung durch unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicher.

Regelmäßige interne „Sicherheitsrundgänge“ und ein standortweites, von allen MitarbeiterInnen aktiv gelebtes Vorbeugesystem zur Erkennung potenzieller unsicherer Zustände, unterstützen uns in unserer Zielsetzung unsere Arbeitsplätze noch sicherer zu machen. Ein standortweites Sicherheitsmanagementsystem sowie eine gut ausgerüstete und ausgebildete, einsatzbereite Betriebsfeuerwehr sind weitere wesentliche Stützen für einen sicheren Betrieb unserer Anlagen. Der für den Metadynea

Industriepark ausgearbeitete interne Notfallplan ist gut mit dem externen Notfallplan des Magistrates Krems abgestimmt und wird auch in regelmäßig stattfindenden Übungen unter Beteiligung der verschiedenen Einsatzorganisationen auf seine Tauglichkeit hin überprüft.

Die den Bestimmungen des 8a. Abschnittes der GewO 1994 unterliegenden, am Metadynea Industriepark tätigen Firmen haben gemäß § 84c der GewO 1994 bei der zuständigen Behörde einen Sicherheitsbericht vorgelegt, sowie die notwendige Meldung, gemäß § 84d der GewO 1994 erstattet.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Sicherheitsbericht besteht bei der Standort-HSSEQ der Firma Metadynea Austria GmbH am Industriepark.

Bezüglich weiterführender Informationen dürfen wir Sie um Kontaktaufnahme mit den entsprechenden am Standort tätigen Einzelunternehmen ersuchen:

Metadynea Austria GmbH	Rail Cargo Logistics GmbH
Tel. +43 (2732) / 899 - 0	Tel. +43 (2732) / 79500 - 0
Metadynea Industriepark: 3500 Krems, Hafenstraße 77 Abteilung Standort-HSSEQ, Tel. +43 (2732) / 899 - 1266	










Information der Öffentlichkeit:

Metadynea Austria GmbH: metadynea.com/de/responsibility
 Rail Cargo Logistics GmbH: railcargo.com/de/leistungen/wagenladungen/lagerlogistik/oesterreich/krems

Auskünfte zum externen Notfallplan:

Magistrat der Stadt Krems: Sicherheitspolizei (Tel.: 02732/801-0) oder
 Anlagenamt (Tel.: 02732/801-0)

Bei einem schweren Industrieunfall beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Informationswege			
	Lautsprecherdurchsagen befolgen		Rundfunkgerät einschalten Meldungen über einen schweren Industrieunfall, Verhaltensregeln und Entwarnung werden über die regionalen Radiosender bekannt gegeben. Radio Ö3 89,4 und 99,9 MHz Radio NÖ 91,5 und 97,9 MHz Krone Hit 105,3 MHz
	Sirensignale beachten Warnung = 3 Minuten 3 Minuten gleichbleibender Dauerton Alarm = mindestens 1 Minute auf- und abschwellender Heulton Entwarnung = 1 Minute 1 Minute gleichbleibender Dauerton		www.metadynea.com www.railcargo.com Externe Hotline Industriepark Krems Kurzinfo Tel.: +43 (2732) / 899 - 0 +43 (2732) / 899 - 1378
Verhalten im Freien			
	Geschlossene Gebäude aufsuchen Kinder sofort ins Haus rufen. Straßenpassanten aufnehmen, wenn diese ihre Wohnung nicht mehr sicher erreichen können.		Gebrechlichen Personen helfen und Schutz anbieten.
Verhalten in Gebäuden			
	Fenster und Türen schließen Fenster und Außentüren in sämtlichen Stockwerken sofort schließen, damit Rauch- und Rußschwaden ausgeschlossen bleiben. Lüftungen und Klimaanlage abschalten. Achtung bei Wohnraumbelüftung! Nasse Tücher bereit legen Reizungen und Beeinträchtigungen der Atmung können durch nasse Tücher, die vor Mund und Nase gehalten werden, verringert werden.		Telefonleitungen nicht blockieren Nur im Notfall Exekutive, Feuerwehr oder andere Stellen anrufen. Die Telefonleitungen werden zu Hilfs- und Rettungsmaßnahmen benötigt.
Verhalten bei Räumung und Evakuierung			
	Ruhe bewahren Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen Gebäude abschließen		



METADYNEA

AUSTRIA

METADYNEA AUSTRIA GMBH
3500 KREMS · HAFENSTRASSE 77 · AUSTRIA

Tel. +43(0)2732/899-0 · Fax +43(0)2732/899-1181 · office@metadynea.com
VAT No: ATU49321103 DVR 0117625 · FN 189206w · Landesgericht Krems
Oberbank Krems, BIC: OBKLAT2L, IBAN: AT66 1502 2005 1101 4698

metadynea.com